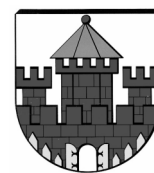


Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1949



Gründung der DLRG-Ortsgruppe

Im Juli 1949 wurde die Gründung der DLRG-Ortsgruppe Ratzeburg vollzogen. Ratzeburg und Mölln waren vorher ein Stützpunkt des Bezirks Lübeck gewesen. Dr. Rudolf Volger, DLRG-Bezirksleiter Lübeck, übergab dazu DLRG-Leistungsscheine auf der Brücke der Seebadeanstalt. Die Lübecker Nachrichten führten am 19. Juli dazu aus: *„Ausbildung von Rettungsschwimmern. Bei der neugebildeten Gruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft in der Inselstadt Ratzeburg wurden in einem fünf Wochen dauernden ersten Doppellehrgang je 13 Leistungs- und Grundscheine abgenommen. Den Unterricht in Wiederbelebensmaßnahmen erteilte DLRG-Arzt Dr. Hinzpeter.“* In der Anfangszeit durften Kinder noch nicht DLRG-Mitglieder werden. Auf Vorschlag des Pädagogen Hein Gehle wurde für die „schwimmbegierigen Mädchen und Jungen“ der Schwimmverein „Grün-Weiss Ratzeburg“ gegründet, dessen Vorsitz der Bürgermeister Dr. Otto Hofer übernahm. Der Schwimmverein, in dessen Satzung auch die Ausbildung im Rettungsschwimmen vorgeschrieben war, löste sich bald auf, vermutlich weil den Jugendlichen der Eintritt in die DLRG ermöglicht wurde.



Jugendrotkreuzgruppe gegründet

Im Oktober wurde in Ratzeburg die erste Gruppe des Jugendrotkreuz (JRK) im Kreis Herzogtum Lauenburg gegründet. 24 Jungen und 45 Mädchen erklärten bei einer Zusammenkunft in der Aula der Mädchenschule in der Schrankenstraße ihren Beitritt. Zunächst waren 14-tägige Treffen geplant, auf denen die Jugendlichen in Erster Hilfe geschult werden sollten.

„Ratzeburger Woche“ der Segler

Erstmalig nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Mitte Juli wieder eine „Ratzeburger Woche“ durch den Ratzeburger Seglerverein veranstaltet. An den beiden ersten Tagen waren 45 Boote, am Sonntag sogar 80 Boote gemeldet. Segler aus ganz Norddeutschland hatten sich auf den Weg nach Ratzeburg begeben. Trotz der vorherrschenden Flaute werteten die Veranstalter die Regatta als vollen Erfolg.

Das „Mekka der Skatspieler“

Am Sonntag, dem 16. Januar, wurde Ratzeburg zu einem Mekka der Skatspieler. Der Besitzer des Hotels „Fürst Bismarck“, Gastwirt Nöthen, hatte zu einem Skatturnier eingeladen, das in acht Lokalen der Inselstadt ausgetragen wurde. Fast tausend Teilnehmer aus ganz Norddeutschland, darunter zwei Frauen, hatten sich angemeldet. Sogar einige Mecklenburger hatten die Zonengrenze überwunden, um dabei sein zu können. Einen besonderen Anreiz boten die Preise: Hauptgewinn war ein Volkswagen. Daneben gab es auch zwei Motorräder, acht Fahrräder und ein komplettes Schlafzimmer sowie Geldpreise zu gewinnen. Insgesamt neun Stunden wurde an 254 Tischen gespielt, ehe am Montagmorgen gegen 6 Uhr der Sieger durch den Spielausschuss bekannt gegeben wurde. Der aus Hamburg stammende Gewinner verzichtete allerdings auf den Volkswagen und nahm die Prämie in Höhe von 5.400 DM bar entgegen.

Ratzeburg und Mölln starten gemeinsame Heimatforschung im Kreis

Zwischen dem Möllner Geschichtsverein und dem Ratzeburger Heimatbund wurden Anfang des Jahres Verhandlungen über den Zusammenschluss der beiden Vereine geführt. Die Verhandlungen zwischen den beiden der Heimatforschung verpflichteten Organisationen führten schließlich zur Gründung des „Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg“.

Aus dem Rathaus...



In Ratzeburg wurde ein weibliches Jugendaufbauwerk (JAW) eingerichtet. Die Stadtvertretung stimmte den Plänen im November zu. Zum

1. Dezember wurde die Einrichtung eröffnet. Die Mädchen wurden in Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen beschäftigt.

Im Juli wurde bekannt gegeben, dass die Eröffnung eines Städtischen Fremdenverkehrsamtes geplant sei. In Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein und dem Wirteverein sollte das neue Amt sich um die „Pfleger des Touristenverkehrs“ kümmern. Zu den Aufgaben zählte neben der Werbung, der Verbesserung der Anlagen, der Ausgestaltung der Wanderwege auch die beabsichtigte Verdoppelung der Ruhebänke.

„Brennpunkt des Wohnraumbedarfs“

Dramatisch blieb auch im Jahr 1949 die Wohnungssituation in der Inselstadt. Beim Wohnungsamt lagen allein 600 Anträge auf Zuweisung von Wohnraum vor, von denen 250 als „dringend“ eingestuft waren. Es sei **„keine Seltenheit, dass vier bis fünf Personen auf acht bis zwölf Quadratmetern zusammengepfercht wohnen, kochen und schlafen müssen.“** Der Wohnungsausschuss der Stadt schlug daher drastische Maßnahmen vor. Bei alleinstehenden Personen und kinderlosen Ehepaaren sollten die Wohnzimmer beschlagnahmt werden. Dabei sei allerdings sicherzustellen, dass das verbleibende Zimmer 15 Quadratmeter groß sei und dass die Küche mindestens zehn Quadratmeter Fläche umfasse. Weiterhin forderte der Ausschuss bei der Landesregierung zu beantragen, Ratzeburg zum „Brennpunkt des Wohnraumbedarfs“ zu erklären.

Ratzeburg baut ...

Im Mai wurde der Grundstein für die Kriegsbeschädigten-Siedlung am Albsfelder Weg gelegt. Für 24 Siedler wurden 12 Doppelhäuser mit 48 Wohnungen errichtet. Neben Landesmitteln wurde das Projekt vor allem durch die Eigenleistung der Siedler sichergestellt. Die Urkunde, die in den Grundstein eingelassen wurde, trug folgenden Text: **„24 heimatlose Schwerkriegsbeschädigte und Hinterbliebene haben diese Friedensheimat geplant, erschaffen und vollendet. Zur Erschließung wurden in Gemeinschaftsarbeit 1080 Tagewerke mit insgesamt 8640 Arbeitsstunden geleistet. Die Kosten für ein Haus betragen 15 700 Mark. Siedlungsträger ist die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Herzogtum Lauenburg mbH. Dem Landrat und der Stadtverwaltung gebührt unser Dank für die Landbeschaffung, Aufschließung und Versorgung mit Wasser und Strom.“**

Ratzeburger Herbstmarkt lockt

Eine besondere Anziehungskraft entfaltete der Ratzeburger Herbstmarkt, zu dem Sonderbusse aus Sandeneben, Marienstedt und Gudow eingesetzt wurden. Verbunden war der Markt mit einem Pferde-, Fohlen- und Schweinemarkt. Die Zahl der Fahrgeschäfte, Buden und Verkaufsstände übertraf alles bisher Dagewesene. In Schleswig-Holstein übertraf nur der traditionelle Wilster-Jahrmarkt das Treiben in der Inselstadt. Jahrmarktsbälle fanden abends im „Fürst Bismarck“ und in Wittlers Hotel statt.

Herbst- und Wintermodenschau in Wittlers Hotel

Im Oktober luden die Ratzeburger Modehäuser Walter Mohr und Paul Schlottmann zusammen mit der Pelzfirma Wermter und Krüger zu einer **Herbst- und Wintermodenschau** in den festlich hergerichteten Saal von Wittlers Hotel. Fünf Mannequins führten, moderiert von der Schauspielerin Katharina Treller, über 100 Modelle vor. Musikalisch umrahmt wurde die dreistündige Veranstaltung vom der Sopranistin Anneliese Minetti, dem Tenor Rudolf Werner und der Kapelle „Feierabend“. Ein Pressebericht resümierte: **„Die erstaunliche Vielfalt und das anspruchsvolle Niveau der Schau überraschten sogar den verwöhnten Großstädter und zeigten eindeutig die überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit der beteiligten Firmen.“**

